

Die katholische und reformierte Kirche Kloten (ZH) ermöglicht jedes Jahr ein sogenanntes Aufbaulager, in welchem die Teilnehmenden handwerkliche Arbeiten verrichten. Das gesellige und gemütliche Lagerleben soll dabei nicht zu kurz kommen. Das Angebot richtet sich an Alleinstehende, Senioren, Familien, Alleinerziehende mit Kindern oder Jugendliche ab 13 Jahren. Im Aufbaulager sollen alle ihren Spass haben. Seit mehreren Jahren verlässt sich diese Gruppe auf die Vermittlung von bergversetzer.

Im Einsatz standen dieses Jahr während zweier Wochen etwas mehr als 20 Personen, Familien, junge und ältere Personen im Schangnau, wo sie verschiedene Arbeiten für den Verkehrsverein ausführten. Unter der Leitung von Hans Wüthrich wurden unter anderem Wanderwege ausgebessert, Stege erneuert, Tischgarnituren und Ruhebänke renoviert. Bei meinem Besuch am 25. Juli 2019 war die Gruppe auf der Alp Tannisboden bei Familie Gfeller am Werk. Es wurde auf den Alpweiden Steine zusammengetragen und die Alpweiden von unerwünschten Pflanzen wie Germer oder dem giftigen Alpenkreuzkraut gesäubert.



Die Gruppe der Kirchen von Kloten sitzt mit Stolz auf den Steinen, die sie zuvor auf der Alpweide eingesammelt haben. Im Hintergrund (mit blauem Leibchen) hat Ueli Gfeller, der Alpbesitzer gut lachen; er zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Zürcher.

Die katholische und reformierte Kirche von Kloten hat in den vergangenen Jahren immer wieder Einsätze gemacht mit **bergversetzer**. Die Lagerverantwortlichen schätzen die Zusammenarbeit, weil man sich inzwischen auch kennt und jeweils

geeignete Projekte vorgeschlagen und gemeinsam rekognosziert werden können. Die Vorarbeit von **bergversetzer** erleichtert die Wahl des Einsatzortes und die Vorbereitung für das Sommerlager beträchtlich.

### Einsatzort: Schangnau

Originalzitat aus der Homepage: <http://tourismus-schangnau.ch/>



Markante Gebirgszüge umrahmen die heimeligen Landschaften Schangnaus (920 m über Meer). Der Hohgant - auch Krone des Emmentals genannt - ist der mächtigste und mit 2196 m der höchste Gipfel. Die einmalige Naturlandschaft ohne Durchgangsverkehr lädt all jene ein, die Erholung suchen. Schwimmer, Fischer und Kanufahrer zieht es an die Emme. Biker finden zahlreiche Touren. Auf über 20 markierten Wanderwegen ist eine reiche

Pflanzen- und Tierwelt zu beobachten oder man tritt auf reich geschmückte Bauernhäuser und alte Handwerksbetriebe wie Wagner und Schindelmacher. Verschiedene Brätlistellen, zum Teil mit gedecktem Sitzplatz, laden zum Verweilen ein. In den fünf auf dem ganzen Gebiet verstreuten Gasthöfen wird man kulinarisch verwöhnt. Für die Übernachtung lässt das Angebot keine Wünsche offen: Hotels, Restaurants, Ferienwohnungen und -häuser, Schlafen im Stroh, Übernachten wie zu Gotthelfs Zeiten und ganzjähriges Camping - alles ist möglich.

### Die Alp Tannisboden: Wo sich Tradition und neue Ideen treffen

Originalzitat aus der Homepage: <https://www.tannisboden.ch/>



Die Alp Tannisboden liegt oberhalb vom Kemmeriboden-Bad, direkt unter dem Brienergrat. Während den Sommermonaten wird hier Vieh gesömmert und es werden Alpkäse sowie andere Käsespezialitäten (Mutsch, Raclette, Geisskäse) produziert. Wanderer und Biker haben Gelegenheit, sich im Alp-Kiosk zu bedienen und bei der Sennhütte mit wunderbarem Rundblick urchige Alp-Produkte zu

geniessen – Käse, Trockenfleisch, Getränke und Süsses. Und weil wir die Freude am Leben auf der Alp gern teilen, deshalb führen wir verschiedene Anlässe durch – einen Kräuterkurs, einen Teamevent und private Anlässe und Feiern unterschiedlicher Art.



Zwei Generationen – eine Leidenschaft  
Familie Esther und Ueli Gfeller führen einen Landwirtschaftsbetrieb in Wald bei Schangnau (BE). Von anfangs Juni bis Ende September wird der gesamte Viehbestand auf der Alp Tannisboden am Brienergrat gesömmert (Gemeinde Flühli, LU).



## Impressionen vom bergversetzer Einsatz im heimeligen Schangnau



Der Alpkiosk auf Tannisboden (mit Selbstbedienung) lädt Gäste gerne zum Verweilen und geniessen ein.



Schangnau ist ideal für Naturfreunde, Wanderer, Biker.

Hier der Wegweiser auf Tannisboden.



Kurze Pause für ein Gruppenbild auf den eingesammelten Steinen.



Verdiente Mittagspause beim Algebäude auf Tannisboden



Der heisse Sommertag und die ungewohnte Arbeit im Gelände machen offenbar sehr müde...



Die Nutzniesser- und Gastgeberfamilie (v.r.n.l.):  
 Ueli und Esther Gfeller  
 Daniela Portmann (Allrounderin)  
 Levin (Gottebueb von Esther)  
 Marcel Bieri, Zivildienstleistender

Allen Beteiligten, namentlich der Gruppe der katholischen und reformierten Kirche von Kloten aber auch dem Verkehrsverein Schangnau und der Äplerfamilie Gfeller sei für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich gedankt. Bergversetzer\* stellt sich für eine weitere Zusammenarbeit gerne zur Verfügung.

Heinz Aebersold, Experte der Schweizer Berghilfe  
[heinz.aebersold@berghilfe.ch](mailto:heinz.aebersold@berghilfe.ch)

\*Bergversetzer ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schweizer Berghilfe und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)